



# Wendtorfer Anzeiger

Mitteilungsblatt für die Bürger der Gemeinde Wendtorf

Herausgeber: Gemeinde Wendtorf, Der Bürgermeister  
[www.wendtorf-ostseebad.de](http://www.wendtorf-ostseebad.de)



Abendstimmung im Naturerlebnispark

Weihnachten 2001

## Aus unserer Gemeinde

### Liebe Wendtorferinnen, liebe Wendtorfer!

Es ist wieder einmal soweit, nur wenige Tage trennen uns vom Jahreswechsel 2001/2002. Die Gemeinde nimmt diesen Jahreswechsel gern zum Anlass, wieder einmal **Bilanz zu ziehen**. Einerseits hat sich hinsichtlich der Entwicklung unserer Gemeinde vieles getan, aber auch die vielen Stunden der ehrenamtlichen Arbeit in unseren Vereinen und Verbänden sowie der Feuerwehr unseres Ortes sollen nicht vergessen werden. Ohne das ehrenamtliche Element müsste auf viele Angebote im kulturellen und im sportlichen Bereich verzichtet werden. **Daher spricht die Gemeinde allen ehrenamtlich Tätigen ihren Dank für immer wieder gezeigten unermüdlichen Einsatz aus.** Der Dank gilt auch der Feuerwehr unserer Gemeinde für die ständige Bereitschaft zum Schutz der Bevölkerung. Anerkennenswert sind auch die Leistungen für die Auszeichnung mit dem Feuerwehrbeil in Silber!

**Ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr 2002 wünscht Ihnen im Namen der Gemeinde Wendtorf**

Ihr  
**Otto Steffen**  
 Bürgermeister

#### Schredderplatz

Der alte Schredderplatz in Wendtorf wurde ab 10. September geschlossen und der neue vier Wochen später in Betrieb genommen.

Bisher konnten die Wendtorfer ihre Gartenabfälle kostenlos abliefern. Ob das auch in Zukunft so bleiben kann, wird sich zeigen. Leider gibt es Bürger, die Schindluder mit der Großzügigkeit der Gemeinde treiben. Hausmüll, leere Bierdosen, große Holzstubben und Bauschutt werden auf und sogar vor dem Platz ab-

geladen. Bei 850 DM je Schredderstunde könnte das für die Gemeinde schon erhebliche Mehrkosten verursachen. Falls sich dieser Zustand nicht ändert, sieht die Gemeinde sich gezwungen, Öffnungszeiten einzurichten. Zunächst einmal wird jedoch auch der neue Platz wieder uneingeschränkt für die Einwohner zugänglich sein. Die Nutzung läuft nach den Vorstellungen der Gemeinde noch nicht optimal, die angelieferten Abfälle müssen erheblich verkleinert werden. So müssen Äste und Zweige abgetrennt und kleingeschnitten sein. Jeder kann dazu beitragen, dass dadurch eine optimale Ausnutzung des Platzes erfolgen kann. Firmen dürfen ihre Abfälle hier nicht entsorgen, außerdem bittet die Gemeinde darauf zu achten, dass der Platz nicht von Auswärtigen genutzt wird.



So viel Müll wurde aus dem alten Schredderplatz geholt.

**Die Gemeinde appelliert an die Einwohner, keine Weihnachtsbäume dort abzulagern. Hierfür sind nur die beiden bekannten Sammelstellen in Wendtorf vorgesehen, Schwarze Rade/Wendehammer und Kurpark/gegenüber Bushaltestelle. Die Abfuhr erfolgt am Dienstag, den 15.1.2002.**

### **Straßenreinigung, Schneeräumen, Rasenmähen**

Hinsichtlich der der Gemeinde bekanntgewordenen Probleme von Einwohnern mit der Ortsreinigung ist dieser Ausgabe auch die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde beigelegt. Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass die Einwohner nach dieser Satzung verfahren müssen und sowohl die Reinigungsarbeiten als auch die Schneeräumung wahrzunehmen haben. In diesem Zusammenhang wird insbesondere an die Anlieger der Straßen „Achtern Diek“ und „Stiller Winkel“ appelliert, in den Wintermonaten Fahrzeuge nicht am Straßenrand zu parken. In diesen Fällen ist es dem Straßenräumdienst unmöglich, diese Straßen zu räumen.



In Monaten, in denen Rasenflächen zu mähen sind, häufen sich bei der Gemeinde Beschwerden darüber, dass sowohl sonntags als auch in der Mittagszeit Rasenmäher zu hören sind und zu Belästigungen führen. Einerseits wollen wir in Wendtorf den Fremdenverkehr fördern, können dann jedoch andererseits nicht unsere Urlauber durch Rasenmäher in der Mittagspause aufschrecken und belästigen, gleiches gilt natürlich auch für unsere Mitbewohner. Sonntags allerdings ist darauf zu achten, dass Rasenmähen nicht erlaubt ist.

### **Otto Steffen 35 Jahre Bürgermeister in Wendtorf**

Nach seiner Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Wendtorf am 4. April 1966 ist Bürgermeister Otto Steffen achtmal wiedergewählt

worden und übte im April 2001 dieses Amt für die Gemeinde Wendtorf bisher insgesamt 35 Jahre aus. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wendtorf würdigte diese Leistung in ihrer Sitzung vom April 2001. In seiner Amtszeit war er nicht nur Bürgermeister, sondern auch ein erfolgreicher dazu, dies wird deutlich an der baulichen Entwicklung der Gemeinde. Hatte sie 1966 noch 330 Einwohner, so sind es inzwischen 1.200. Mit ihm ist auch die gesamte Infrastruktur der Gemeinde verbunden, die Sporthalle, der Kindergarten, der Kurpark, die Fußballplätze, das Freizeitzentrum und der Naturerlebnisraum.

### **Wendtorfer Treff**

Sabine und Jürgen Jahn bewirtschaften seit Juni 2001 den „Wendtorfer Treff“. Rechtzeitig zur Eröffnung wurde das Restaurant in den Gasträumen neu gestaltet. Eine neue Lüftungsanlage wurde eingebaut und der Kühlraum hergerichtet. Die neuen Pächter bringen Erfahrungen aus jahrelangen Tätigkeiten in der Gastronomie mit.



Otto Steffen mit den neuen Pächtern Sabine und Jürgen Jahn

Jürgen Jahn ist gelernter Koch, der genau weiß, wie man die Gäste in den unterschiedlichen Jahreszeiten verwöhnt. Die Gemeinde wünscht den Pächtern für diese Aufgabe eine glückliche Hand, gilt es doch, in Wendtorf einen attraktiven gastronomischen Mittelpunkt zu schaffen. Auch wenn es wichtig ist, dass Sportler, Vereine und Verbände einen Anlaufpunkt

haben, so gilt es besonders unsere Einwohner sowie Urlaubs- und Tagesgäste mit gutbürgerlichen Köstlichkeiten zu versorgen. Gerade Familien mit Kindern finden am Wendtorfer Treff im Herzen der Gemeinde tolle Voraussetzungen vor, nicht nur gut zu essen, sondern auch dem Bewegungsdrang der Kinder auf den nahen Sportplätzen und im Naturerlebnisraum ein sinnvolles Ventil zu schaffen. Auf der gemeindeeigenen Anlage ist vieles möglich, und in den Sommermonaten lädt gerade die Sonnenterrasse zum Verweilen ein.

### Naturerlebnisraum



Staatssekretär Altmann mit Landrat Dr. Gebel, Uschi Kähler und Herrn Thoben, Werner Kalinka, Otto Steffen, Helga Hohnheit und Hardy Heinrich

Staatssekretär Aloys Altmann aus dem Ministerium für ländliche Räume würdigte den Naturerlebnisraum Wendtorf als ein **überzeugendes Beispiel einer touristischen Gesamtentwicklung**. Als eines der Leitobjekte aus der Ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalyse des Amtes Probstei zeigt diese Anlage in ihrer Vielfalt (Kinderabenteuerland, Naturerlebnisraum, Sportstätten), wie eine ganze Region vorangebracht werden kann. Auch Landrat Dr. Gebel verwies auf die Wirkung über Gemeinde- und Amtsgrenzen hinaus; nicht zuletzt kommt so der Kreis Plön auch seiner Aufgabe als Naherholungsbereich für die Landeshauptstadt nach. Für den 1. Bauabschnitt sind bisher 788.000 DM aufgewendet worden; durch das

Land erfolgte eine Förderung über 60 % und durch den Kreis Plön über 20 %. Die restlichen 20 % trägt die Gemeinde selbst.



Herr Brodtmann (ALR), Staatssekretär Altmann und Herr Thoben (Ministerium für ländliche Räume, Landesplanung, Landwirtschaft und Tourismus) mit Otto Steffen

Mit Hangelrutsche, Tipis, Floß, Ritterburg, einer 9 Meter langen Tunnelrutsche sowie Wackelkäfern dürften die Attraktionen für die Kinder ausreichend vorhanden sein. Auch die Skateranlage steht zur Nutzung zur Verfügung und ist von den Kids bereits in Besitz genommen worden. Die Gemeinde hofft, mit dem endgültigen Ausbau bis Ende 2003 fertig zu sein.

Dem **Amt für ländliche Räume** gebührt der Dank der Gemeinde für die gute Beratung und Unterstützung, die so nicht überall der Fall ist.



Skater Louis in der Luft



Die beiden Jungs vom Campingplatz „Bonanza“ fanden das Floß super!

Drei Dinge vereinigen sich in dem 1997 erstmals vorgestellten Konzept: Kinderabenteuerland, Naturerlebnisraum und Freizeitanlage. Neben der **Neugestaltung der Außenanlagen in der Freizeitanlage** wurden insbesondere auch die **Toiletten- und Duschanlagen erneuert**, wobei auch die Schaffung von Einrichtungen für Behinderte von Bedeutung ist. Der Kreisvorsitzende des Sozialverbandes Deutschland, Claus Hopp, zeichnete die Gemeinde mit dem Gütezeichen für barrierefreies Bauen aus. Er überreichte eine Plakette für den **Bau einer behindertengerechten Toilette in der neuen Freizeitanlage**. Damit wird das grundsätzliche Bemühen des Trägers der Baumaßnahmen gewürdigt, der einen Beitrag zur Integration und selbstbestimmten Lebensführung behinderter Mitbürger geleistet hat.



Die neue behindertengerechte Toilette

### Planverfahren Dorfanger wird eingestellt

Mit den Bebauungsplänen Nr. 13 und 14 für den Bereich des Dorfangers wollte die Gemeinde den Landwirten helfen, indem zum einen der landwirtschaftlichen Nutzung Vorrang eingeräumt werden sollte und zum anderen, indem auch in geringem Umfang zusätzliche Wohnungsnutzung möglich sein sollte. Die Planungen wurden mit diesem Ziel öffentlich ausgelegt und den sogenannten Trägern öffentlicher Belange zugestellt. Während dieser Offenlegung haben nicht nur die Träger öffentlicher Belange, sondern auch die Landwirte geäußert, dass die Landwirtschaft absolute Priorität haben soll und zusätzliche Wohnraumnutzung aus dem Grunde als problematisch anzusehen ist. Im Ergebnis bedeutet dies, dass eine **weitere Überplanung des Dorfangers nicht mehr erforderlich** ist. Der Flächennutzungsplan der Gemeinde stellt den Dorfanger als Dorfgebiet dar. Das bedeutet, dass innerhalb eines Dorfgebietes insbesondere die Landwirtschaft mit den dazugehörigen Wohnungen zulässig sind. Sonstiges Wohnen ist nur in untergeordneter Form möglich. Einer Festschreibung dieser Nutzung im Bebauungsplan bedarf es nicht. Weil alles so bleiben soll, wie es ist, besteht für die Gemeinde kein Planungsbedarf mehr, und deshalb wurden die Planverfahren mit Beschluss durch die Gemeindevertretung eingestellt.

### Marina Wendtorf

In Sachen Verhandlungen mit der Marina Wendtorf KG konnten bis heute leider keine erkennbaren Fortschritte erreicht werden. Nachdem schon Hoffnungen aufgekommen waren, dem Ziel einen erheblichen Schritt nähergekommen zu sein, machte die Marina Wendtorf KG diese Hoffnung durch Veräußerungsanzeigen für einzelne Parkflächen und andere Bauflächen wieder zunichte. Mit der Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 muss die Gemeinde nunmehr sicherstellen, dass keine der gemeindlichen Planung zuwiderlaufenden Bauvorhaben genehmigt werden. Mit dem Erlass der Teilungs- und Vorkaufssatzung für das Gebiet der Marina kann die Gemeinde bereits die Veräußerung von Teilflächen verhindern. Die

Gemeinde will ein Gesamtkonzept erarbeiten und dann auch umsetzen. **Die Marina muss wieder zu einer maritimen, touristisch attraktiven und vor allem den heutigen Bedürfnissen angepassten Anlage ausgebaut werden, denn davon profitieren nicht nur die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wendtorf und die Nutzer der Eigentumswohnungen der Marina, sondern die gesamte Probstei und deren Umland.** Die Gemeinde hat nunmehr die Erarbeitung eines Entwicklungsleitbildes und einer Machbarkeitsstudie für die Marina in Auftrag gegeben. Es war zunächst vorgesehen, im Rahmen der Änderung des Bebauungsplanes eine frühzeitige Bürgerbeteiligung im Herbst dieses Jahres durchzuführen; da die Ergebnisse des Entwicklungsleitbildes jedoch zum Teil in die Bebauungsplanung eingehen, wurde die Bürgerbeteiligung sinnvollerweise noch einmal verschoben. Im Enteignungsverfahren für die öffentlichen

Verkehrsflächen der Marina hat nunmehr der Enteignungskommissar einen Anhörungstermin für den 11. Januar 2002 angesetzt. So langsam tut sich also auch in diesem Verfahren wieder etwas. Bleibt nur zu hoffen, dass die Enteignung dann auch sehr schnell verfügt wird, da die Öffentlichkeit dieser Flächen auch ein wesentlicher Bestandteil der künftigen Bebauungsplanung ist und natürlich auch unabdingbar für die Umsetzung des Entwicklungsleitbildes. Die Gemeinde wird in Sachen Marina in jeder Hinsicht weiter am Ball bleiben. Auch wenn die Verhandlungen über den Verkauf der Marina ins Stocken geraten sind, bietet die Gemeinde weiterhin die Verhandlungsbereitschaft an. Allerdings wird die Gemeinde parallel dazu ihre Planungen und selbstverständlich auch die Enteignung der öffentlichen Verkehrsflächen weiter zügig vorantreiben.

## Freiwillige Feuerwehr Wendtorf

Das Jahr 2001 war für die Feuerwehr sehr arbeitsintensiv. Wir hatten auf der Jahreshauptversammlung 2000 beschlossen, im Jahr 2001 die Leistungsbewertung in Silber zu absolvieren. Dies hatte zur Folge, dass der Dienstplan dementsprechend erweitert wurde. Zahlreiche **Übungsabende** wurden durchgeführt. Bedingt durch den Umzug der Sportschützen in die Sporthalle war es der Feuerwehr möglich, den alten Schützenstand zu nutzen.

Hier wurden **umfangreiche Renovierungsarbeiten** durchgeführt. Weiterhin erhielten die Fahrzeughalle, die Garage, die Werkstatt und die Toiletten einen neuen Anstrich. Bei insgesamt 28 Arbeitsdiensten wurden **700 Stunden ehrenamtlich** geleistet.

Am 4. März wurde der von den Kameraden Stefan Clausen, Michael Röhlk und Christian Ehrhardt instandgesetzte MTW (**Mannschafts-transportwagen**) in Anwesenheit des stellvertretenden Kreiswehrführers und des Amtswehrführers in einer kleinen Feierstunde übergeben.



Die Fahrzeuge der FF Wendtorf



Wendtorfer Freiwillige Feuerwehr: Inhaber des Silberbeils

Am 6. Oktober war es nun soweit. Bei strahlendem Wetter stellte sich die FF Wendtorf mit der Jugendwehr der Bewertungskommission. Nach der Besichtigung der Fahrzeuge und des Gerätehauses sowie nach Prüfung der theoretischen Kenntnisse wurde die Einsatzübung auf dem Hof von Claus Heller durchgeführt. Nach ca. 2 Stunden dann das Ergebnis: 384,53 Punkte; benötigt werden 340 Punkte. **Wir haben die Leistungsbewertung bestanden, die Mühe hat sich gelohnt!** Mit einem gemeinsamen Essen und einer kleinen Feier klang dieser Tag aus. Bei dieser Veranstaltung konnte ein aktives Mitglied gewonnen werden.

Wir haben im Jahr 2001 folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Fahrzeugübergabe MTW, Feuerwehrball, Fahrradtour, Busfahrt nach Bad Doberan und Kühlungsborn, Leistungsbewertung Silberbeil sowie eine Weihnachtsfeier.

Nachfolgend ein Bericht zum bisherigen Einsatzgeschehen:

- 10.02.01 – Feuer im Tanneneck Wendtorf Lutterbek
- 17.02.01 Erneut hat es im Tanneneck gebrannt
- 22.04.01 Umweltverschmutzung in einer Au im Barsbeker Gemeindegebiet
- 11.05.01 Verletzte Person von Bord eines Bootes geholt, Marina / Hafen
- 14.05.01 Im Naturerlebnisraum den Teich gelenzt
- 27.05.01 Feuer auf dem Schredderplatz der Gemeinde
- 05.07.01 Marina Wendtorf, Haus Flying Dutchmann, Verqualmung
- 23.08.01 Ölunfall im Hafen von Laboe.

19 Übungsabende wurden durchgeführt sowie an einer Bereitschaftsübung der 9. FB Plön am 24. und 25. August in Dabel, Mecklenburg-Vorpommern, teilgenommen.

Auf Amts-, Kreis- und Landesebene wurden 15 Lehrgänge absolviert.

Für das kommende Jahr sind folgende Veranstaltungen geplant:

- 25.01.2002 Jahreshauptversammlung
- 16.03.2002 Feuerwehrball
- 25.05.2002 Fahrradtour
- 15.06.2002 Amtsfewerwehrtag
- 07.09.2002 Busfahrt
- 21.12.2002 Weihnachtsfeier



Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr

Zum **Amtsfewerwehrtag am 15.06.2002** noch eine Anmerkung:

Alle 3 Jahre wird dieser Wettkampf von den Feuerwehren des Amtes Probstei ausgerichtet. **Die FF Wendtorf hatte 1999 den Pokal auf dem Amtsfewerwehrtag in Höhdorf gewonnen. Als Pokalgewinner richtet die FF Wendtorf den folgenden Amtsfewerwehrtag aus. Es ist geplant, diese Veranstaltung im Naturerlebnisraum durchzuführen. Am Abend findet dann ein großer Ball statt.**

Kommen Sie doch mal vorbei, wir würden uns freuen.

**Wer Interesse an der Feuerwehr hat und Menschen in der Not helfen möchte, ist jederzeit willkommen.** Sie können sich informieren bzw. uns an einem Übungsabend besuchen.

Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wehrführer Jürgen Bandowski,  
Am Park 6, Tel. 98 46  
Stellv. Wehrführer Dieter Röhlk,  
Strandstraße 9a, Tel. 98 48

**Die FF Wendtorf möchte sich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürger für die Unterstützung bedanken.** Wir wünschen Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2002.

Dieter Röhlk

### Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf

Auch im Jahr 2001 hob sich wieder der Vorhang für ein **neues Stück**, welches die Laienschauspieler einstudiert hatten: Der Einakter „**Een Buddel för Anna**“. Vorweg gab es zwei Sketche, „De Sekretär“ und „Dat Corpus Delicti“. Alle Vorstellungen waren wieder ein voller Erfolg. Leider machte uns der Winter am letzten Tag einen Strich durch die Rechnung und unsere auswärtigen Zuschauer konnten nicht nach Wendtorf kommen. Dies tat aber der Stimmung keinen Abbruch, wir haben auch an diesem Abend unser Bestes gegeben. Es wurde an uns die Bitte herangetragen, dieses Stück noch einmal in Wendtorf zu spielen. Aus terminlichen Gründen war es leider nicht möglich. Wir spielten am 24.11.2001 noch einmal in Fahren und am 12.12.2001 ging es ins Bahnhofshotel nach Schönberg.

Da wir während der Vorstellungen immer einen kleinen Imbiss anbieten (unsere beliebten Fischfrikadellen, Brot und hausgemachte Kuchen), kam auch in diesem Jahr wieder eine beachtliche Summe zusammen. Den **Erlös** aus Vorstellungen und Verkauf, 2.500 DM, haben wir auch in diesem Jahr wieder **der Jugendfeuerwehr zur Verfügung** gestellt. Dafür wurde ein Zelt angeschafft und so konnten die Jugendlichen das erste Mal an einem Zeltlager bei Kappeln teilnehmen. Wir haben sie dort während ihres Aufenthaltes besucht.

**Bedanken möchten wir uns wieder bei unseren fleißigen Helferinnen und Helfern**, die uns beim Bühnenaufbau und beim Verkauf immer wieder unermüdlich zur Seite stehen. Danke an die Kuchenbäckerinnen und Frikadellenbräterin, an Familie Heller, die uns

wieder ihre Halle zur Verfügung gestellt hat, damit die Feuerwehrfahrzeuge dort während der Vorstellungen untergestellt werden konnten, und an Jochen Wiese, der uns wie in jedem Jahr wieder mit einem „Dichterköm“ das Lernen erleichtert hat.



v. li.: Christel Grünberg, Ingward Lühr, Alexandra Zakrotzky, Roswitha Zakrotzky, Dunja Zakrotzky, Ernst Evers

**Auch im Jahr 2002 werden wir unsere Zuschauer wieder mit einem neuen Stück erfreuen. Termine geben wir rechtzeitig bekannt.**

Wir wünschen allen Wendtorfern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedliches, gesundes neues Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Roswitha Zakrotzky

### Jugendfeuerwehr Wendtorf

Amtszeltlager Probstei  
28.07. – 05.08.2001

Am diesjährigen **Amtszeltlager** des Amtes Probstei, welches nach Kappeln an die Schlei ging, nahm in diesem Jahr auch **das erste Mal**

**unsere Jugendfeuerwehr** teil. Es fuhren 11 Jugendfeuerwehrmitglieder und 2 Betreuer mit. Einer dieser Betreuer war ich. Es herrschte schon wochenlang vorher große Aufregung, da man ja nichts vergessen durfte. Alle Jugendlichen waren mit großem Eifer bei der Sache.

Ein paar Tage vor Abfahrt wurde unser neu angeschafftes Zelt probeweise vor unserem Feuerwehrhaus aufgebaut, wir wollten uns ja schließlich nicht blamieren. Dies klappte schon ganz gut. Mit uns nahmen noch 9 andere Jugendfeuerwehren an diesem Zeltlager teil.

Am Tag der Abfahrt waren natürlich alle sehr aufgeregt, nicht nur die Jugendlichen, sondern auch wir Betreuer. Aber die Hinfahrt klappte sehr gut, es wurde niemand unterwegs verloren oder vergessen. Als wir ankamen, ging es erst mal ans Aufbauen der Zelte. Dies war nicht so einfach, aber bei leichtem Nieselregen klappte es dann doch.

Die erste Nacht war für uns alle **sehr aufregend**, denn es gab leider plötzlich einen Platzregen, der sich ca. über eine Viertel bis halbe Stunde hinzog. Wir gaben unser Bestes. Im Zelt wurde versucht alle Sachen irgendwie trocken unterzubringen, und draußen wurde versucht unser Zelt abzudichten, aber dies war leider zu spät. Uns blieb nichts anderes übrig als abzuwarten, bis der Regen vorbei war. Dann mussten wir in eines der Küchenzelte umziehen, aber nur für diese eine Nacht. Tja, war schon sehr aufregend, aber alle Jugendlichen waren bei der Sache und opferten sogar ihre Schnürsenkel, um die Sachen irgendwie auf den Planen zu halten.



Mitglieder der Jugendfeuerwehr Wendtorf

In einer anderen Nacht wären wir fast weggeflogen, es gab eine **Unwetterwarnung**. Auch dies löste natürlich unter den Jugendlichen ein großes Interesse aus, unser Zelt mit Steinen zu sichern, keine leichte Aufgabe; aber als wir

nach dieser stürmischen Nacht wach wurden, stand das Zelt immer noch über uns; also in solchen Sachen sind unsere Jugendlichen jetzt Profis.

Die anderen Nächte verliefen normal ruhig. Bis auf dass mir eines Abends einer unserer Jungen mit dem Schlafsack draußen entgegen kam, er wollte auf Toilette, tja, ein Schlafwandler, von da an verrammelten und verriegelten wir unser Zelt jede Nacht.

Es wurden **verschiedene Aktivitäten** durchgeführt. Am Montag, den 30. Juli sollte es eigentlich nach Haithabu und Schloss Gottorf gehen, aber da es sehr heiß war, zogen wir es vor, uns am Strand in der Sonne zu aalen und das kühle Nass auszutesten.

Am Mittwoch, den 1. August fuhren wir zuerst zur Katastrophenschule in Tinglef/Dänemark. Dies war sehr interessant, denn es konnten z.B. Gebäude besichtigt werden, die nicht mehr im besten Zustand waren, da dort wirkliche Übungen mit Feuer und allem drum und dran durchgeführt wurden. Danach ging es ins Feuerwehrmuseum in Rodenkrö/Dänemark. Auch dies sollte sich als sehr interessant herausstellen, denn dort konnten alte Feuerwehrausrüstungen und Feuerwehrautos besichtigt werden.

Am Freitag, den 3. August ging es nach Flensburg in die „Phänomenta“, dies ist sozusagen ein Museum, wo die Jugendlichen Experimente durchführen konnten. Z.B. wurde dort durch Strampeln auf einem Fahrrad ein Fernseher angetrieben.

Am Samstag, den 4. August wurde für alle ein Spieletag veranstaltet. Dieser war sehr lustig, auch das Wetter spielte zum größten Teil mit, wir belegten dort den 5. Platz und bekamen sogar einen **Pokal**.

Auch eine Ehrennadel wurde uns verliehen, da wir uns am ersten Abend beim „Absaufen“ unseres Zeltes so tapfer geschlagen hatten und nie den Mut verloren haben.

An den restlichen Tagen waren wir z.B. in Damp am Strand Tretboot fahren, auch dies war recht amüsant, denn einige waren leider auf die

dort angelegte Mole aufgelaufen und kamen erst mal nicht mehr vorwärts. Wir waren auch in einer Schwimmhalle in Damp, „Aqua Tropicana“. Ansonsten haben wir uns viel am Strand direkt bei uns am Campingplatz Hasselberg die Zeit vertrieben, oder waren z.B. in Maasholm einkaufen und am Hafen spazieren.

Leider war dieses Zeltlager nicht nur Spaß, wir mussten auch einen Tag mit der Jugendfeuerwehr Passade Küchendienst machen, aber das war gar nicht so schlimm, wie man vorher dachte. Nein, auch solche Arbeit konnte eine Menge Spaß machen. Und eine Nacht schlugen wir uns um die Ohren, da wir auch dort mit der JFW Passade Nachtwache schieben mussten. Aber dies war natürlich vor allen Dingen für die Kleineren sehr aufregend.

Also alles in allem war dies eine **sehr schöne Erfahrung**, über die wir wohl auch in der nächsten Zeit noch sprechen werden. 2003 geht es dann wieder los und die meisten freuen sich schon wieder drauf. Wir haben ja jetzt auch genug Erfahrungen gesammelt und sind auf alles vorbereitet.

Aber für alle war es auch schön, wieder nach Hause zu kommen und in ihrem kuschelig warmen und vor allen Dingen trockenen Bett zu schlafen.

Die Jugendfeuerwehr und ihre Betreuer wünschen allen Wendtorfern und Wendtorferinnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Alexandra Zakrotzky  
Stellvertretende Jugendwartin

### Arbeiterwohlfahrt

Wie schnell so ein Jahr vergeht! Wir wollen wieder einen kleinen Rückblick geben.

Alle 14 Tage haben wir uns am Mittwochnachmittag im Wendtorfer Treff zum gemütlichen Kaffeetrinken getroffen. **(Wir freuen uns über jeden Gast, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!)**

Wie in jedem Jahr fand das traditionelle Forellenessen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ende Februar statt.

Im März haben wir zum dritten Mal eine **Musicalfahrt nach Hamburg** unternommen. „Buddy Holly“ stand auf dem Programm. Auf der Hinfahrt setzte uns der Bus im Hamburger Hafen ab; eine Fähre setzte uns zum anderen Elbufer über, direkt bis vor das große Musical-Zelt. Alle Teilnehmer waren **begeistert** von der Aufführung.



v. li. beim Frühstückspicknick: Ella Arp, Frau Meier, Hans und Inge Möller, Elise Ewers

Am 21. April haben wir eine **Tagesfahrt ins „Alte Land“** unternommen. In den Harburger Bergen gab es ein Frühstückspicknick. Unser Ziel Buxtehude erkundeten wir mit Hilfe einer Stadtführerin, die uns nach dem Mittagessen auch durch das „Alte Land“ mit seinen riesigen Obstplantagen führte.



Hardy Heinrich und Herta Schwarten in Buxtehude

Mit Unterstützung von einigen Helferinnen führten wir vom 23.4. – 5.5. die Jahresspendensammlung der AWO durch. **Allen Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!** 60 % der Spenden erhält der Kreisverband. Dieses Geld wird für die vielfältigen Aufgaben der AWO dringend benötigt, z.B. Kinder- und Jugendarbeit, Betreuung von älteren und kranken Menschen u.v.m. Die anderen 40 % verbleiben beim Ortsverein. Am 16. Mai hielten wir etwas verspätet unsere Jahreshauptversammlung ab.

Vor der Sommerpause am 27. Juni gab es wieder den beliebten Grillnachmittag im Pavillon. Bei herrlichem Wetter schmeckte es uns noch mal so gut!

Während der Sommerpause im Juli und August haben wir mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Helfer **Flohmärkte** am SPAR-Markt veranstaltet. Der Reinerlös ist für gemeinsame Unternehmungen mit dem Ortsverein bestimmt.



Flohmarktstärkung: Waffeln von Marita Weber und Spanferkel von Frank Ebel

Wegen des unbeständigen Wetters haben wir erst Ende September eine **Schwentinefahrt** unternommen. Der Ausflug in die fast unberührte Natur hat unseren Teilnehmern sehr gefallen. Zum Abschluss des Tages gab es ein **leckeres Matjesessen im „Wendtorfer Treff“**.

Am 15. November waren wir wieder zu Gast im „Seestern“ in Kalifornien zum **Kegelnachmittag**. Mit 40 Personen haben wir gekegelt und den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen beendet. Wie in jedem Jahr hat der Wanderpokal neue Besitzer gefunden. Beste Keglerin war dieses Mal Frau Ursula Voß, bei den Herren war Herr Dibbern am erfolgreichsten. Aber wichtig ist nur der Spaß an der Sache!



Gisa und Jochen Wiese, Gisela Dibbern in den Harburger Bergen

Beim **Weihnachtsmarkt** durfte der Kaffee- und Kuchenstand der AWO natürlich nicht fehlen. Auch die heißen Waffeln waren begehrt bei Groß und Klein. **Allen Helferinnen, die an diesen Tagen so fleißig waren, vielen vielen Dank! Ebenso den vielen Kuchen- und Tortenspenderinnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!!** Der Erlös kommt wieder unserer Vereinsarbeit zugute.

Den Jahresabschluss bildet wieder die Weihnachtsfeier am 6. Dezember im „Wendtorfer Treff“: Wir genießen bei Kerzenschein die adventlichen Leckereien, hören weihnachtliche Geschichten und Musik. Zum Abschluss gehört das warme Abendessen.

Vielleicht kommen auch Sie mal bei uns im „Wendtorfer Treff“ zum gemütlichen Kaffeetrinken. Wir beginnen unsere Nachmittage am Mittwoch, d. 16. Januar um 15.30 Uhr. Oder wir sehen uns bei einem gemeinsamen Ausflug!?

**Auch eine Fahrt zum Musical „Der Glöckner von Notre-Dame“ steht am 17. März 2002 auf dem Programm.**

**Wie immer möchte ich allen Helferinnen und Helfern herzlich für ihre ehrenamtliche Mitarbeit danken!**

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr wünscht Ihnen

im Namen des AWO-Ortsvereins Wendtorf

Christel Grünberg

Gern nehmen wir Ihre Wünsche und Anregungen entgegen:

Christel Grünberg	Tel. 97 90
Petra Klindt	Tel. 98 77
Marita Weber	Tel. 95 63
Helga Fandrich	Tel. 91 45

**Theatersaison 2002**

Anmeldungen zu nachfolgenden Aufführungen in Kiel sind noch möglich (obige Telefonnummern):

			<u>Anmeldeschluss</u>
Mittwoch 13.02.	Aida	Opernhaus	05.01.
Mittwoch 06.03.	Maria Stuart	Schauspielhaus	29.01.
Mittwoch 17.04.	Der Liebestrank	Opernhaus	09.03.
Donnerstag 23.05.	Sluderkram in't Treppenhuus	Niederdt. Bühne	17.04.
Mittwoch 05.06.	Ballett-Requiem	Opernhaus	28.04.
Sonntag 17.03.	Der Glöckner von Notre-Dame	Hamburg	Februar

### Fremdenverkehrsverein Wendtorf (FVV)

Der Fremdenverkehrsverein Wendtorf hat seine Aktivitäten für Gäste und Einheimische in diesem Jahr im Juli konzentriert.

Am 11.7. ging es los mit einer **geologischen Strandwanderung** am Bottsand, mit dem Geologen Herrn Janssen. Leider machte Petrus mit heftigem Regen einen Strich durch die Rechnung und so musste die Exkursion vorzeitig abgebrochen werden.

Am 19.7. fand das **Bernsteinschleifen** im Pavillon statt. Es waren alle Arbeitsplätze belegt. Nach einer kurzen Einführung durch den Geologen Herrn Janssen konnte jeder sich einen Rohbernstein aussuchen, und mit Feuereifer gingen die überwiegend jungen Teilnehmer an die Arbeit. Innerhalb von einer Stunde entstanden wunderschöne, individuelle Schmuckstücke. Sicherlich findet sich das eine oder andere Stück zu Weihnachten auf dem Gabentisch wieder, als Brosche oder Halskette.

Am 26.7. beteiligte sich der FVV an den **Probsteier Korntagen**. Der Nachmittag stand unter dem Motto „Gestalten mit Getreide“. Bei bestem Wetter haben wir auf dem Rasen am Sportzentrum Kränze, Sträuße und Kornbäume gebunden. Wer wollte, konnte sich kostenlos mit Oldesloer Korn stärken. Alle Beteiligten hatten viel Spaß an der kreativen Beschäftigung mit Getreide.

Unsere Veranstaltungen für Einheimische und Gäste sind aber nur ein Teil unserer Aufgaben. Nach wie vor sind wir die **Interessenver-**

**tretung für Anbieter von Urlaubsquartieren in Wendtorf.** Anbieter von Urlaubsquartieren haben als Vereinsmitglieder die Möglichkeit, ihre Objekte in unserem Ortsprospekt vorzustellen.

#### **Neue Mitglieder sind uns stets willkommen!**

Nähere Infos bei:

Monika Petrowski (1. Vorsitzende)

Tel. FVV: 0 43 43 / 96 97

Der Vorstand des FVV wünscht allen Wendtorfern und ihren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2002!



Für 10 Jahre Urlaub in Wendtorf erhielten die Ehepaare Bärbel und Helmut Schulz aus Herne (li.) und Christel und Georg Fromme aus Witten (re.) eine Urkunde der Gemeinde von Bürgermeister Otto Steffen (ganz li.).

### Gnadenhochzeit von Margarete und Hans Neumann

70 Jahre gemeinsam das Leben meistern, 70 Jahre Freud und Leid miteinander teilen, 70 Jahre verheiratet sein – das ist eine Gnade, die heute nur ganz wenigen Menschen zuteil wird und deshalb heißt dieses Jubiläum wohl auch „Gnadenhochzeit“.

Aus diesem Grund berichtet der „Wendtorfer Anzeiger“ ausnahmsweise einmal über ein privates Jubiläum.



Die Jubilare Margarete und Hans Neumann

Margarete und Hans Neumann aus Wendtorf feierten dieses seltene Fest am 14. November 2001 im „Wendtorfer Treff“ mit Familie, Freunden und Bekannten. Und Gratulanten gab es reichlich, denn als „Postminister“ fuhr Hans Neumann jeden Tag durch Wendtorf, Stein und Laboe, und damals blieb immer noch Zeit für'n Schnack an der Tür. Mit einem verschmitzten Lächeln ermunterte der 93-jährige Jubilar die Jüngeren: „Es geht natürlich nicht immer alles glatt, aber seht mal zu, dass Ihr auch die 70 schafft!“. Sein Rezept: „Arbeiten, arbeiten, arbeiten, dann bleibt keine Zeit zum Streiten.“

„Eigentlich ging alles ziemlich schnell. Im April lernten wir uns kennen und im November heirateten wir. Aber damals war der Tisch nicht so reichlich gedeckt“, erinnerten sich Hans und

Margarete Neumann an ihre Hochzeit vor 70 Jahren in Heikendorf. „Wir waren beide arbeitslos. Wir hatten nichts und freuten uns über einen Puffer zum Kaffee“, wusste die 95-jährige noch ganz genau. Sie erinnerte sich an die schweren Zeiten, in denen sie als Dienstmädchen in Stellung kam und ihr Mann 12 Mark pro Woche Arbeitslosenunterstützung erhielt. „Und dann kam der Krieg und wir mussten wieder ganz von vorn anfangen“, blickten die Eheleute zurück: Ausgebombt standen sie mit den beiden Kindern allein auf der Straße und kam in einem Zimmer in Fargau unter. Doch dann bekam er die Stelle bei der Post in Laboe und es ging bergauf. Später übernahm Hans Neumann dann auch die Postverteilung in Wendtorf und Stein.

„Ich habe am Tage die Post verteilt und nachts gekellnert, und auch Grete hat immer mit gearbeitet“, berichteten die beiden aus ihrem arbeitsreichen Leben. So haben sie auch gemeinsam ihr Haus am Wendtorfer Strand gebaut, das sie immer noch allein in Schuss halten. Aber heute bleibt kaum die Zeit für'n Schnack mit dem jetzigen „Postminister“, denn längst geht es nicht mehr so gemütlich zu wie zu Hans Neumanns Zeiten.

(Abdruck mit freundlicher Genehmigung von Astrid Schmidt, KN)

### Erfolgreiche Pferdezüchter aus Wendtorf

Im Oktober diesen Jahres war die Gemeinde Wendtorf erstmalig bei einer Internationalen Bundeszuchtschau für Pinto-Pferde vertreten. Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz trafen sich dieses Jahr im Reitsportzentrum Füllers Heide in Paderborn.

Die Familie Biemann aus Wendtorf hatte mit ihrem **Tinker-Hengstfohlen** eine Qualifikation für die Bundeszuchtschau erworben. Teilnehmer an dieser bundesweit größten Veranstaltung für Pintos aus den Kategorien Warmblut, Araber, Stock, Pony, Gangpferde, Lewitzer, Tinker und Kaltblut, die sich im

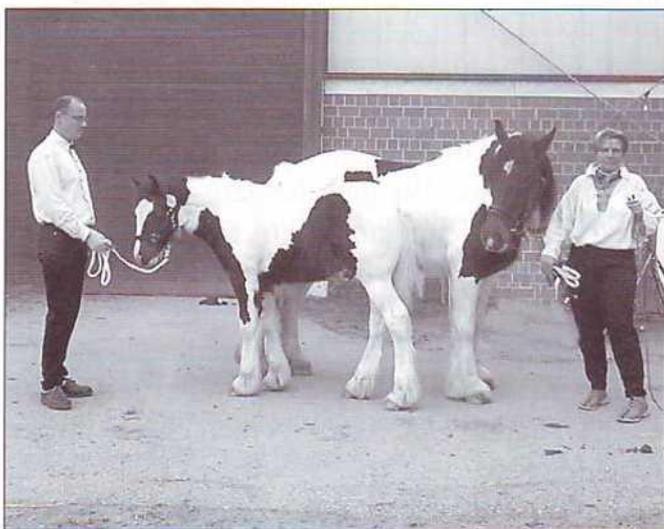
Laufe der im Sommer stattfindenden regionalen Zuchtschauen qualifizieren konnten, konkurrierten um die begehrten „Champion“-Schärpen und um Futuritypreisgelder.

Über drei Tage stand die Veranstaltung bei herrlichem, warmem Wetter und tollem Show- und Rahmenprogramm ganz im Zeichen der Pferdezucht. Die Züchterfamilie Biemann konnte mit einem **tollen Erfolg** nach Hause fahren. In der Sektion I (Tinker) wurde ihr Fohlen als bestes Hengstfohlen bewertet und erreichte den 3. Platz aller Tinkerfohlen. **Hierzu unsere herzlichen Glückwünsche!**

Wissenswertes:

Wussten Sie, was ein Pinto ist und kennen Sie die Rasse Tinker?

Das Wort Pinto kommt aus dem Spanischen und bedeutet soviel wie bemalt oder gescheckt. Die Bezeichnung „Pinto“ wird für alle Pferde angewandt, deren Haarkleid neben der Grundfarbe eine deutliche Plattenscheckung aufweist.



Bernd und Elke Biemann mit „Sir Check“ und „Shelby“

Der irische Tinker ist ein außergewöhnliches und charakterstarkes Pferd. Als Zugpferde irischer Kesselflicker/Zigeuner (engl. Tinker), die als fahrendes Volk über das Land reisten, wurden die Tinker auf der Basis von nur mündlich überlieferten Abstammungen gezüchtet. Auf Grund der steigenden Beliebtheit dieser Pferde sind eigene Zuchtabteilungen eingerichtet worden, und damit sind erstmalig in ihrer Geschichte seit 1998 auch Zuchtbücher eingeführt. Tinker haben ein auffallendes üppiges Langhaar und Kötenbehang sowie einen kompakten Körperbau. In den ersten Jahren sind Tinker vorwiegend aus Irland importiert worden. Erst seit wenigen Jahren gibt es deutsche Nachzuchtungen.

## Kindergarten der Gemeinde Wendtorf

### Die Aktivitäten des Kindergartens im Jahreslauf

Unser Kindergartenjahr beginnt im August mit den neuen Kindern. Einige Wochen benötigen die Kinder schon, um sich an die neue Lebenssituation zu gewöhnen. Auch für die „alten Hasen“ ist es eine andere Situation, wenn die Gruppen neu zusammengesetzt werden, denn es müssen Freunde gefunden werden und man muss lernen, miteinander auszukommen.

Wenn sich die Kinder mit der neuen Situation angefreundet haben und sie sich sicher fühlen, können wir beginnen, ihnen besondere Aktivitäten anzubieten.

**Im Oktober** besuchen die Vorschulkinder die **Krokauer Mühle**. Bisher hatten wir großes

Glück, denn ein leichter Wind hielt das Mühlrad in Bewegung und wir konnten unser mitgebrachtes Korn mahlen lassen. Die Kinder waren ganz begeistert und aufgeregt.



Von dem gemahlten Mehl haben wir in der Bäckerei Jonsson in Wisch Brötchen gebacken.



Sollte es aus organisatorischen Gründen in der Bäckerei Jonsson nicht klappen, backen wir im Kindergarten das Kürbisbrot für unser Laternenfest.

Ebenfalls im Oktober feiern wir ein **Erntefest**. Wir singen, tanzen und haben Spaß an den Aktionstischen. Die Eltern sorgen mit einem wundervollen Büfett für das leibliche Wohl.

Ende Oktober, Anfang **November** findet unser Laternenfest statt. Der lange **Laternenumzug mit den selbstgebastelten Laternen** rund um den Teich des Kurparks ist immer sehr stimmungsvoll. Die Laternenlieder werden mit Begleitung eines Akkordeonspielers klangvoll gesungen, und zum Aufwärmen gibt es Punsch und heiße Würstchen im Kindergarten, in herbstlich geschmückten Räumen.

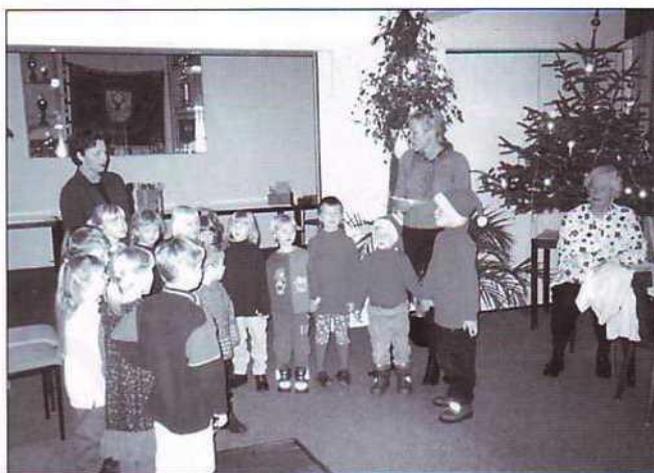


Im **November** wird das traditionelle **Krippenspiel** einstudiert, um es zum Weihnachtsmarkt am **1. Advent** in der Wendtorfer Sporthalle vorzuführen. Voller Eifer und Aufregung suchen die Kinder sich ihre Rolle aus von Maria bis

zum Tierlein, und jede Rolle ist für die Kinder von gleicher großer Bedeutung. Die Eltern statten ihre Kinder mit phantasievollen Kostümen aus, um sie bei der Aufführung im stimmungsvollen Lichterglanz wirkungsvoll erscheinen zu lassen.



Das Krippenspiel wird nicht nur für eine einmalige Aufführung einstudiert: Mittlerweile ist es so, dass die Kinder gerne zu den Seniorenkaffees der verschiedenen Gemeinden eingeladen werden, um dort noch einmal mit Gedichten, Weihnachtslieder und dem Krippenspiel aktiv zu werden.



Im **Dezember** findet noch ein Adventsfrühstück für die Kinder und ihre Eltern statt. Als Weihnachtsgeschenk für die Kinder werden von Jahr zu Jahr unterschiedliche **Theatergruppen oder Puppenbühnen** eingeladen, um die Kinder mit ihren Darbietungen zu faszinieren.

Wenn uns dann der **Januar** Schnee und Eis bietet, werden die Möglichkeiten des **Naturer-**

lebnisparks genutzt. Wir werden **Schlittens-fahren, Schneemänner bauen oder Eislaufen**. Diese Aktivitäten können auch spontan zu einem Fest werden, zu dem dann die Eltern eingeladen werden und wir bei heißen Würstchen und Getränken viel Spaß haben.



Im **Februar** feiern wir mit den Kindern ein Faschingsfest, zu dem sie sich nach Lust und Laune **verkleiden und schminken** können. Ausgelassen tanzen, toben und singen wir im Eingangsbereich des Kindergartens. Damit auch der Hunger gestillt wird, stellen wir ein kaltes Büfett auf, das von den Eltern ausgestattet wird.



Im Monat **März** haben wir einen „Schnupper-tag“ für die Kinder, die ab August den Kindergarten besuchen. Die fünf- und sechsjährigen Kinder besuchen dann die jeweiligen Schulen, in die sie nach den Sommerferien eingeschult werden.

Im **April** besuchen die kleinen Gruppen die Zahnarztpraxis von Dr. Timm in Laboe. Der Ausflug dorthin beginnt mit einer Fahrt im Linienbus.

In der **Zahnarztpraxis** bekommen die Kinder die Möglichkeit alles genau unter die Lupe zu nehmen. Mit sehr viel Geduld und Ausdauer werden den Kindern alle Fragen beantwortet und die gesamte Ausstattung vorgeführt. Die Kinder sind immer ganz begeistert und verlieren auf diesem Weg vielleicht ihre Angst vor der unbekannteren Situation „Zahnarzt“.

Im **Mai** besuchen wir mit allen Kindern einen **Bauernhof**. In diesem Jahr waren wir auf dem Bauernhof der Familie Untiedt in Krokau. Es war eine Freude für alle Beteiligten zu erleben, mit wie viel Mühe und Engagement die Familie den Kindern den Bauernhof mit allem, was dazugehört nahegebracht hat. Die Kinder durften die **Kühe füttern**, zu den **Schweinen** in den Stall steigen und sie streicheln, und wir wurden mit dem **Trecker** durch die Felder gefahren, wo den Kindern die Getreidesorten gezeigt wurden und ihnen etwas über den Anbau und die Ernte erzählt wurde.



Der Abschluss an diesem Vormittag war ein gemeinsames Frühstück in der Scheune an einem langen Tisch und anschließend durften die Kinder noch nach Herzenslust **im Strohtoben**.

Im **Juni** machen wir unseren Ausflug. Meistens ist unser Ziel in der näheren Umgebung: Ein Spaziergang am Strand oder eine Kutschfahrt durch die Felder, eine Wanderung zum Ponyhof oder eine Dampferfahrt. Das Gute an den

nahegelegenen Ausflugszielen ist, dass die Eltern in der Regel beteiligt werden können und wir so einen gemeinsamen schönen Vormittag verbringen können.



Den Abschluss eines Kindergartenjahres bildet unser **Sommerfest im Juli**. Zu diesem Fest werden alle Verwandten, Bekannten und Freunde eingeladen. Jedes Jahr steht dieses besondere Ereignis unter einem anderen Motto. Mit viel Freude werden diese Feste von den Kindern, allen Mitarbeitern des Kindergartens und den Eltern ausgestattet. Der Auftakt zu diesem Fest wird von den Kindern dargeboten, durch einen Tanz, ein Singspiel oder Gesang. Die Eltern sorgen mit einem Büfett für das leibliche Wohl, und alle Beteiligten haben die Möglichkeit zum Spielen, an Wettkämpfen teilzunehmen und zum Basteln. Den Abschluss dieser Feste bildet eine besondere Attraktion wie z. B. ein Clown, Zauberer, Gaukler o.ä. Bei meistens schönem Wetter ist dieses Fest ein schöner Abschluss eines Kindergartenjahres.



Für die Vorschulkinder ist eine besondere Aktivität im Juli das **Übernachten im Kindergarten**. Mit viel Aufregung wird dieser besondere Tag bzw. Nacht herbeigesehnt. Die Kinder kommen am späten Nachmittag an, dann werden die Schlafstätten hergerichtet und die Eltern verabschiedet. Anschließend wird draußen gespielt, gegrillt und auf die Nacht gewartet, denn dieser Tag schließt mit einer Nachtwanderung. Die Kinder und die Mitarbeiter haben sehr viel Spaß an diesem Angebot und möchten diese Aktivität nicht mehr missen.

Neben den im Jahreslauf angebotenen Aktivitäten führen wir auch während einer Woche besondere Angebote durch, wie das Kinderturnen, musikalische Früherziehung, gemeinsames Kochen und Frühstück und die englische Sprache wird den Kindern nahe gebracht.

Ein Kindergartenjahr bringt für alle Beteiligten viel Neues, Schönes und Aufregendes und lässt so den Alltag niemals alltäglich sein.

Christine Küchenmeister

### Miniclub ...

Für die **Jüngsten der Gemeinde** wird in Wendtorf auch etwas geboten. Jeden Freitag, in der Zeit von 9 – 11 Uhr trifft sich der Miniclub (Kinder vom Säuglingsalter bis hin zum Kindergartenalter) im Miniclub-Raum des Wendtorfer Sport- und Freizeitheims. Hier

haben die Kleinen viel Spaß und können sich richtig **austoben**. Je nach Altersstruktur wird auch gemalt und gebastelt. Nebenbei können die Mütter die Zeit zum Austausch von Erfahrungen oder einfach nur zum Klönen nutzen.

Zur Zeit sind wir eine Gruppe von 10-12 Kindern. Wer bei uns mitmachen möchte, kann **am Freitag einfach mal bei uns reinschauen**. Es besteht auch die Möglichkeit, den Miniclub-Raum an einem weiteren Tag in der Woche für eine zweite Gruppe zu nutzen.



Die Miniclub-Kinder und ihre Mütter

### ... und Kinderspielstube

Denjenigen unter den Kindern, denen dieses Angebot nicht ausreicht und die „schon“ zwei Jahre alt sind, bietet die **Kinderspielstube** die Möglichkeit, sich mal ohne Mütter zu treffen und zu spielen. Die Kinderspielstube ist dem Kindergarten der Gemeinde Wendtorf untergeordnet und befindet sich in den Räumlichkeiten des alten Kindergartens in der Marina. Hier wird den Kindern die Möglichkeit geboten, **unter Aufsicht einer Erzieherin** und jeweils eines Elternteils zu lernen, sich von der Mutter bzw. den Eltern zu lösen und sich in eine Gruppe zu integrieren. Es wird gespielt, gebastelt und gemalt. Nach einem gemeinsamen Frühstück wird dann draußen getobt.



Bärbel Mordhorst (li.) mit „ihren“ Kindern

Aufgrund der großen Nachfrage – auch aus den umliegenden Gemeinden Stein, Lutterbek, Barsbek, Wisch und Krokau – konnten wir

dieses Jahr sogar **eine zweite Gruppe** ins Leben rufen. Die erste Gruppe trifft sich am Montag und Dienstag in der Zeit von 8.30 – 12 Uhr und die zweite Gruppe am Mittwoch und Donnerstag zur gleichen Zeit. Bei Bedarf ist es auch möglich, die Spielstube von Montag bis Donnerstag, also an vier Tagen die Woche, zu besuchen.

An dieser Stelle möchten wir auch noch **ein dickes Lob unserer Erzieherin, Bärbel Mordhorst**, aussprechen. Unsere Kinder freuen sich schon immer, wenn sie zu „Mordhorst“ zum Spielen dürfen.

**Anfang 2002 veranstalten wir einen Kinderflohmarkt! Den genauen Termin geben wir noch bekannt.**

Wer Fragen hinsichtlich des Miniclubs oder der Kinderspielstube hat, kann sich bei

Bettina Steffen, Tel. 0 43 43 / 49 99 77,  
bzw. beim

Kindergarten der Gemeinde,  
Tel. 0 43 43 / 91 06 (Kinderspielstube)  
melden.

**Die Kinder und Eltern vom Miniclub und der Kinderspielstube wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

## Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr wurde die Sporthalle am **1. Adventswochenende** „zweckentfremdet“. Nun schon zum 19. Mal gab es bei uns einen Weihnachtsmarkt.

Wie in jedem Jahr zeigte der Kindergarten das **Krippensingspiel**. Im Anschluss kam der Weihnachtsmann, der mit Hilfe der drei Engel Süßigkeiten an alle Kinder verteilte.



An über 20 Ständen konnte gekauft werden, was fleißige Hände in vielen Wochen gebastelt, genäht und gesägt hatten.

Am Sonntag gab es wie immer eine große **Tombola**; den 1. Preis, ein Farbfernsehgerät, erhielt ein Gast aus Koblenz.

Am späten Nachmittag hat Herr Tetzlaff uns mit seinen Liedern auf dem Akkordeon erfreut.

Für das **leibliche Wohl** sorgte der „Wendtorfer Treff“ mit **Jürgen Jahn und seinem Team**: Punsch, Bier, Erbsensuppe, Fischbrötchen usw. – alles für die hungrigen Gäste.

Die **Arbeiterwohlfahrt** hatte am Kaffee- und Kuchenstand auch jede Menge zu tun. Reißenden Absatz fanden die heißen Waffeln und selbstgebackenen Kuchen.



Allen Kuchenspendern und ehrenamtlichen Helfern möchte ich an dieser Stelle herzlich danken!

Auch den vielen fleißigen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

**Wir freuen uns auf den 20. Weihnachtsmarkt im Jahre 2002!**

Christel Grünberg

## Aus dem SSV Marina Wendtorf



**Einem Teil dieser Auflage liegt ein SSV-Marina-Wendtorf-Quiz bei! Alle Mitglieder können sich beteiligen! Abgabetermin: 15. Januar 2002**

**Einladung für alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2002 – bitte achten Sie Anfang März auf die Terminankündigung. Wir bitten die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen!**

### Berichte aus den einzelnen Sparten

#### Ballspielstunde

Hallo liebe Kinder und Eltern!

Seit Januar 2001 bieten wir jeden Donnerstag-nachmittag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Kinder im Alter von 4 – 7 Jahre Ballspiele an.

Gern würden wir mit der Fußballabteilung unseres Sportvereins auch eine **G-F-Jugend** (das sind alle Kinder ab Jahrgang '95) **gründen**. **Alle Mädchen und Jungen sind eingeladen, auszuprobieren, was ihnen mit dem Ball Spaß macht.** Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr einfach einmal zu unseren Übungszeiten vorbeikommt. Sollte dieses Angebot angenommen werden, ist auch der Ligatrainer Rolf Marr bereit, das Training zu übernehmen und die Kinder an den Fußballsport heranzuführen.

Sollte die Anzahl der Kinder nicht für eine Mannschaft ausreichen, so könnte eine Spielgemeinschaft angestrebt werden.

Wer selbst an Ballspielen interessiert ist und sich als **Betreuer** vorstellen kann, **melde sich** doch bitte! Zusammen könnten wir das Angebot auch auf die älteren Kinder ausdehnen.

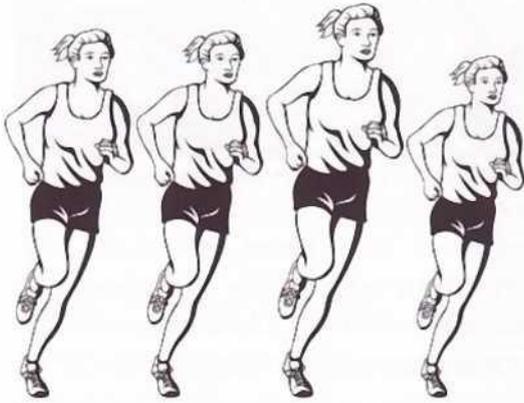
**Wir hoffen auf ein gutes Gelingen und auf gute Unterstützung durch unsere Jugend.**

Bis dahin – frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ingward Lühr und Gesa Peters  
0 43 43 / 91 30 und 0 43 43 / 52 21

## Gymnastik / Aerobic

Kaum zu glauben, aber schon wieder ist ein Jahr vorüber. Immer noch treffen sich fleißige und aktive Frauen am Dienstag um 9.15 Uhr und am Mittwoch um 19.00 und 20.00 Uhr zur Gymnastikstunde.



Am **Mittwoch ist eine Stunde dazu-gekommen**, um allen Teilnehmerinnen eine optimale und angemessene Stunde anbieten zu können.

Um 19 Uhr geht es etwas ruhiger zu, diese Stunde ist für ältere Jahrgänge und Frauen mit Rückenproblemen oder Übergewicht gedacht.

Um 20 Uhr können sich die anderen zu flotter Musik so richtig austoben.

Auch Frauen mit kleinen Kindern können am Dienstag trainieren, denn die Kinder können gern mitgebracht werden.

Es wurden **Gewichte und Bänder** angeschafft, um noch effektivere und abwechslungsreichere Gymnastik ausüben zu können. **Vielen Dank an den Sponsor Herrn Stoltenberg**, dem wir diese Foltergeräte verdanken.

Es ist **angedacht, auch den Kindern eine Stunde anzubieten**. Die Kinder würden lernen, sich zu Musik rhythmisch und graziös zu bewegen. **Haltungsschulung, Stretching, Ballettelemente und Freude an der Bewegung** würden in dieser Stunde im Vordergrund stehen. Sollte Ihr Kind Interesse haben, solchen Unterricht zu besuchen, dann melden Sie sich bitte bei mir unter folgender **Telefonnummer:**

**0 43 43 / 14 93.**

Für mich sind die Stunden in Wendtorf immer nette und beliebte Zeiten, da die Wendtorfer Frauen ganz besonders freundlich und sympathisch sind. Otto Steffen möchte ich auch mein ausdrückliches Dankeschön sagen, denn seine freundliche Art und Weise ist motivierend und nett.

Es grüßt Sie herzlich  
Anja Kruse

## Badminton

Die Badmintonsparte stellt sich vor:

Seit mehreren Jahren gibt es nun die Badmintonsparte im SSV Marina Wendtorf. Badminton ist ein Sport für alle: die Kleinsten sind 7 Jahre, nach oben gibt es keine Beschränkung. Wir sind Jungen und Mädchen, Männer und Frauen, die sich Sonntagabend und Mittwochabend treffen, um sich mal richtig auszutoben oder einfach nur „Federball“ zu spielen – denn jeder darf so spielen wie er möchte, ob schnell und anspruchsvoll oder langsam und gemütlich – aber immer mit Spaß am Spiel. Denn **Badminton ist ein aus-**

**gesprochen fairer Sport:** Es gibt keine Fouls, und es findet sich immer ein Spielpartner mit ähnlichem Spielniveau.

**Badminton ist schnell zu lernen**, denn fast jeder hat bestimmt schon mal am Strand oder im Garten Federball gespielt und viel Spaß dabei gehabt. Wenn man den Federball schon mal treffen kann, hat man das meiste schon begriffen: es gibt nur noch ein paar einfache Regeln, die leicht zu lernen sind.

Gern nehmen wir neue Interessierte auf, denn am meisten Spaß macht es, wenn alle 3 Felder

gut besetzt sind. Da wir nicht an Wettkämpfen und Turnieren teilnehmen, gibt es auch keine festen Mannschaften oder Spielpartner, es besteht daher kein „Zwang“ zu regelmäßigem Training. Es lohnt sich auf jeden Fall, mal reinzuschnuppern, auch und gerade wenn man nicht an jedem Trainingsabend mitmachen kann.

Vorkenntnisse werden nicht gebraucht. Auch eine „besondere“ Sportkleidung ist nicht nötig, lediglich Hallenturnschuhe sind erforderlich. Schläger sind ausreichend vorhanden. **Insbesondere Kinder versuchen wir mit einfachen Übungen an das Spiel mit dem Federball hinzuführen.** Ein Beginn ist je nach Geschicklichkeit mit 6 bis 8 Jahren möglich; über eine Begleitung der Kleinen zu Beginn wären wir jedoch dankbar, da ein Einstieg ohne Frust nur mit intensivem Einzeltraining möglich ist. Nach einiger Zeit bekommen dann auch unsere **Kleinsten** schon ganz passable Spielzüge hin und sind **ganz stolz**, wenn sie bald einige Dutzend Ballwechsel schaffen.

Unsere Hallenzeiten sind für die Kinder am Sonntagabend von 18 – 19 Uhr. Danach spielen die Erwachsenen meist bis gegen 21 Uhr. Eine weitere Trainingsstunde ist mittwochs von 17.30 – 19.00 Uhr.

### Bogensport

Die Sparte besteht nun seit etwa 3 Jahren, die Mitgliederzahl ist recht konstant. Wir treffen uns einmal in der Woche, immer am Freitag zwischen 17.00 und 20.00 Uhr in der Sporthalle.

Dort schießen wir auf Entfernungen zwischen 10 m und 30 m, zwischendurch ist immer mal Zeit für einen kleinen Plausch und Erfahrungsaustausch. Das bringt die nötige **Ruhe** und Möglichkeit **zum konzentrierten Schießen.**

Im Sommer haben wir das Ganze aufgelockert mit Boule-Spiel im Naturerlebnisraum und am Strand inklusive einem erfrischenden Picknick. Zu den Freiluftaktivitäten kann noch angemerkt werden: **Wir wünschen uns eine Möglichkeit, auch im Freien unseren Sport ausüben zu**



Die Kinder- und Jugendgruppe der Badmintonspieler

Der „Wendtorfer Treff“ bietet dann nach dem Spiel Gelegenheit, mit einem Bierchen den Flüssigkeitsverlust auszugleichen und natürlich gemütlich zusammensitzen.

Ansprechpartner für die Badmintonsparte ist  
Andreas Ernst-Elz, Tel. 97 88.

**Wir wünschen allen Wendtorfern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr, in dem wir uns über neue Mitspielerinnen und Mitspieler freuen würden!**

**können.** Vielleicht ergibt sich ja noch etwas. Wir können auch Wiedereinsteigern und / oder Anfängern noch die Möglichkeit bieten, bei uns mitzumachen. Bei Kindern und Jugendlichen unter 14 Jahren muss allerdings ein Erziehungsberechtigter, zumindest bis wir etwas anderes beschließen, zum Training mitkommen. **Es gibt vereinseigene Bögen und Pfeile, so kann man unverbindlich probieren.**

Zur Verbesserung der Treffsicherheit haben sich einige Schützen an einem **Kursus** der Volkshochschule unter Leitung von dem **Landestrainer Ulrich Mök** beteiligt. Hier gab es viel Theorie, aber noch mehr Praxis. Es war eine nette Gruppe um den Uli Mök und seine Frau. Außer dem Schießen lernten wir das

Anfertigen einer Bogensehne und einiges über die verschiedenen Materialien für Pfeile und Zubehör, schon gar nicht so einfach das Ganze. Bei unserem Kinderfest in der Sporthalle, dem eigentlichen **Vogelschießen**, haben wir den kleinen Besuchern und Teilnehmern die Gelegenheit gegeben, auf die zuerst ausgeschnittenen und dann angemalten Vögel zu schießen. So ist für viele das etwas andere Kinderfest dann doch noch zum Vogelschießen geworden. Leider war das Wetter nicht so toll,

aber in der Sport- und Freizeithalle und in den Vorräumen war der Spaß an der Sache zu merken.

Allen Wendtorfern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

Axel Nawrot, Spartenleiter

### Fußball – 2. Mannschaft

Nun hat auch Wendtorf mal wieder eine zweite Fußballmannschaft. Unseren Ursprung hatten wir im Spätsommer des letzten Jahres. Es gab schon über längere Zeit hinweg eine recht große Gruppe an Jugendlichen, die meisten von ihnen Studenten, aber einige auch noch Schüler bzw. bereits voll berufstätig, die sich an den Wochenenden regelmäßig in Wendtorf zu einer Runde Spaßkicken traf.

Eines schönen Sonntags während des allwöchentlichen Spiels wurde einfach mal gefragt, ob **Interesse** besteht, bei ausreichender Teilnahme **eine neue Mannschaft in Wendtorf zu melden**. Aus dieser spontanen Frage erwuchs binnen weniger Wochen ein konkreter Plan. Es wurde weiter herumgefragt, um weitere Spieler zu „rekrutieren“. Bereits im Herbst begannen wir zu trainieren. Zunächst zwar hauptsächlich in Eigenregie, da sich bis dahin niemand fand, der Zeit und Interesse hatte uns zu betreuen. Jedoch ließen wir uns dadurch nicht zurückwerfen und hielten weiter an unserem Entschluss fest. Im Dezember 2000 wollten wir dann auch mal sehen, ob sich das bisherige Training bereits ausgezahlt hatte mussten jedoch feststellen, dass es offenbar noch nicht reichte, um gegen die Betriebsmannschaft der MobilCom zu bestehen. Wir verloren mit 6:1.

Aber das ist Vergangenheit. Seit Anbeginn dieses Jahres haben wir nun auch einen „richtigen“ **Trainer. Wir konnten mit Wolfgang Laabs einen erfahrenen Mann für**

**uns gewinnen.** Seitdem ist eine prächtige (Stimmungs-) Mannschaft gewachsen und es macht allen Beteiligten, Trainer und Spielern, jede Menge Spaß.

Im Sommer folgte dann der nächste Meilenstein unserer Geschichte. **Wir wurden als SSV Marina Wendtorf II in der C-Klasse des Kreises Plön gemeldet.** Und wir können wohl mit Recht behaupten, dass es dort **extrem gut** für uns läuft. Aus den bisher 9 Spielen sind wir jedes Mal siegreich hervorgegangen bei lediglich 3 Gegentoren. Damit liegen wir hinter der zweiten Mannschaft aus Grebin auf Rang zwei, haben aber noch ein Spiel weniger. Dem Verlauf der Hinrunde nach zu urteilen, können wir wohl, ohne dabei überheblich zu klingen, mit einem Aufstieg zur nächsten Saison in die B-Klasse rechnen.



Die u.a. von „Intersport Knudsen“ ausgestattete 2. Fußballmannschaft des SSV Marina Wendtorf

Als Letztes müssen wir noch erwähnen: auch wir gehen mit der Zeit. Wir haben **bereits eine**

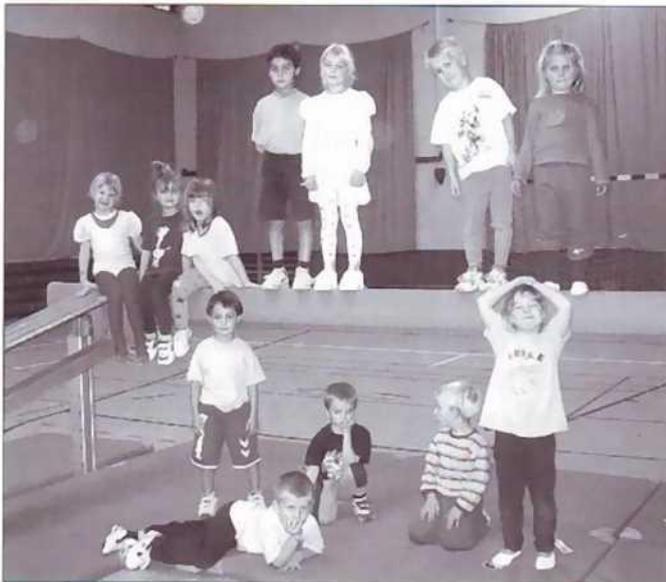
**Internetseite** am Laufen, auf der man in der Regel spätestens montags die Spielergebnisse und die Tabelle nach dem Wochenende und allerlei sonstige Infos rund um unsere neue Mannschaft finden kann. Man kann uns unter [www.ssv-marina-wendtorf.de](http://www.ssv-marina-wendtorf.de) erreichen.

Nun bleibt uns nur noch übrig, unseren **Fans und Sponsoren zu danken (auf dass Ihr uns auch in Zukunft so stark unterstützt)** und Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Ihre 2. Mannschaft  
i.A. Felix Järke

### Kinderturnen

Wir stellen unsere Turngruppen vor:



Dienstag 14.30 bis 15.30 Uhr:  
Kinder ab 4 Jahre bis zum Schulbeginn

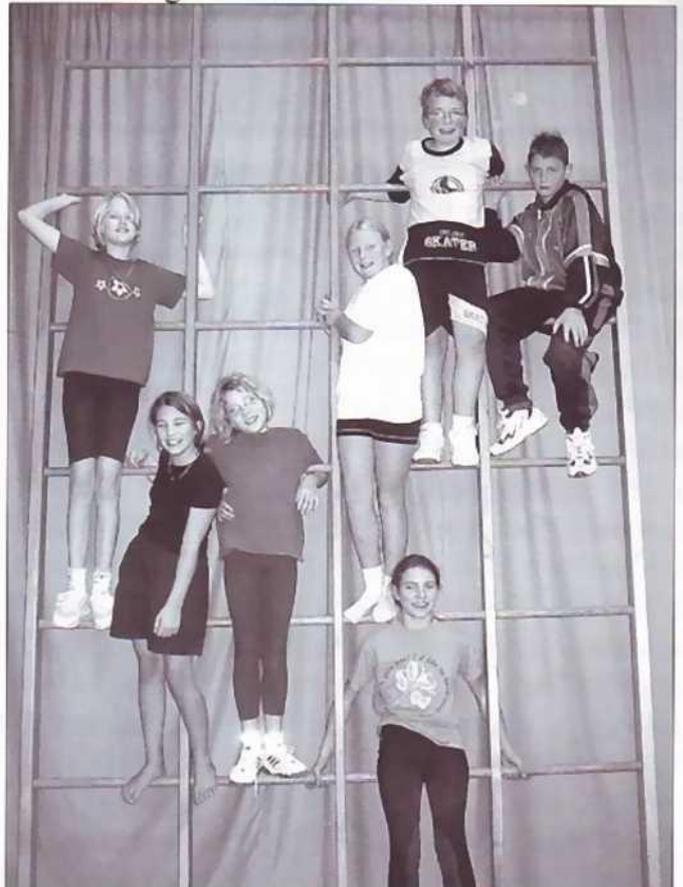
Frohe Weihnachten wünscht  
Elke Biemann



Dienstag 15.30 bis 16.15 Uhr:  
Eltern- und Kindturnen



Dienstag 16.14 bis 17.15 Uhr:  
Schulanfänger bis 8 Jahre



Dienstag 17.15 bis 18.00 Uhr:  
Jugendturnen ab 9 Jahre

## Schützen

Hallo Wendtorfer,  
und wieder einmal ist ein Jahr vergangen – viele lustige und gesellige Freitagabende (ab 19.30 Uhr) in der Schützenrunde haben wir erlebt. Geprägt sind unsere Trainingsabende durch Schießen mit der Luftpistole und dem Luftgewehr. **Leider haben wir keine Jugendgruppe, weil sich immer noch kein Jugendwart finden konnte. Daher noch einmal unser Aufruf an alle Interessierte.**

Wie jedes Jahr wurde die **Vereinsmeisterschaft** in den Disziplinen Luftgewehr und –pistole durchgeführt, um an den Kreis- und Landesmeisterschaften teilnehmen zu können. Teilgenommen haben wir dann an der **Kreismeisterschaft, Landesmeisterschaft, Kreisdamenpokal, Glücksschießen sowie am LG-Auflage-Schießen.**

Erwähnenswert ist hier, dass unser Schützenbruder Otto Zitzke Kreismeister mit der Luftpistole geworden ist und somit an der Landesmeisterschaft teilgenommen hat. Eine weitere gute Platzierung erreichte Bernd Körn im LG-Auflage-Schießen mit dem sechsten Platz.

Besonders viel Spaß hat uns wieder das **traditionelle Königsschießen auf den „Vogel“** gebracht. Die Ermittlung des Hofstaates hat dieses Jahr besonders lange gedauert, ob dies am zu harten Holz des Vogels oder am „schlechten“ Zielwasser gelegen hat, lässt sich heute nicht mehr feststellen. Nichtsdestotrotz konnte der Hofstaat vor Einbruch der Dunkelheit noch ermittelt werden.

Das Jahr endete wie immer mit unserem Weihnachtschießen, welches das Pokalschießen und das besonders beliebte Preisschießen beinhaltet. Eine Woche darauf wurde die Königsprokla-

mation, die Preisverteilung, Pokalverleihung und die Siegerehrung der Vereinsmeister auf der **Weihnachtsfeier** vorgenommen.

Unsere Ergebnisse auf einem Blick:

### Hofstaat:

König	Matthias Heinrich
Königin	Berta Schneekloth
I. Ritter	Jochen Wiese
II. Ritter	Bernd Körn
I. Hofdame	Hannelore Hamann
II. Hofdame	Emmi Ruffledt

### Vereinsmeister

#### Luftgewehr:

Schützen	Rainer Ebel
----------	-------------

#### Luftgewehr Auflage:

Schützen alt	Bernd Körn
Senioren	Manfred Kenklies
Senioren B	Walter Ruffledt
Senioren C	Jochen Wiese
Sen. Damen	Ingrid Müller
Sen. Damen B	Emmi Ruffledt
Sen. Damen C	Magda Göttisch

#### Luftpistole:

Senioren alt	Bernd Körn
Senioren	Jürgen Frahm
Senioren B	Otto Zitzke
Senioren C	Jochen Wiese

**Die Schützen wünschen allen Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2002.**

Manfred Kenklies

## Segeln

Hallo Wendtorferinnen und Wendtorfer!

Die Segelsparte hat auch in diesem Jahr wieder **kräftig zugelegt**. Am Liegeplatz wird es langsam eng. **Was uns nur fehlt, sind aktive Mitglieder, die das Vereinsleben wieder in Schwung bringen.** Den ganzen Sommer 2001 – so schlecht war er wirklich nicht – lagen unsere Vereinsboote ungenutzt am Strand. **3 Optis, ein Begleitboot mit Motor und ein Laser stehen für Mitglieder unentgeltlich zur Verfügung.** So ein Angebot kann man doch nicht ungenutzt lassen!

Hier noch einige Hinweise: Vom 1.10. bis 30.4. dürfen keine Boote am Strand bzw. Deich verbleiben (ALW), auch keine Befestigungsteile usw.

Die Boote müssen jederzeit auch für extreme Wetterlagen befestigt werden. Für durch die Boote entstandene Schäden haftet der Eigner.

Da ganzjährig kein Deichschlüssel mehr zur Verfügung steht, haben wir je einen festen An- und Abslipstag vereinbart (siehe Aushang am Segelcontainer).

**Wimpel** sind ab sofort erhältlich (10 DM für Vereinsmitglieder)



Diese Boote waren leider nicht richtig befestigt...

### Unsere Termine für 2002:

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 3. Mai, 20 Uhr: | Jahreshauptversammlung im „Wendtorfer Treff“           |
| 4. Mai          | Anslippen und Strand-säuberung                         |
| 28. September   | Abslippen und Saison-abschlusssessen (nach Anmeldung). |

**Wir hoffen auf eine schöne und aktive Saison 2002** und wünschen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen guten „Rutsch“ ins Jahr 2002!

Corinna Nawrot und alle Mitglieder der  
Wendtorfer Segelsparte

## Tischtennis

In den letzten Jahren ist der Bedarf an harmonischer, stressabbauender Freizeitgestaltung ständig gewachsen. **Eine gute Adresse für eine sinnvolle Feierabendbeschäftigung ist die Tischtennistennisabteilung** im SSV Marina Wendtorf, was durch die stets steigende Anzahl aktiver Spartenmitglieder eindrucksvoll bestätigt wird. Sowohl Mannschaftssport mit Punktspielbetrieb innerhalb der Kreisklassen des Kreises Plön als auch „Individualsport nach Bedarf“ wird hier den interessierten Sportlern geboten. Dabei ist es nicht nur Vereinsmitgliedern vorbehalten, sich zu betätigen, auch Urlauber nutzen gern die Möglichkeit, sich nach

einem Tag an der frischen Seeluft in der Halle dem schnellen Spiel mit der Zelluloidkugel zu widmen.

Im vergangenen Jahr wurden in unserer Sparte **5 Mannschaften zum Punktspielbetrieb angemeldet**. Die „Erste“ spielt in der Kreisklasse A, hat aber den dringenden Bedarf, einen Leistungsträger zu ersetzen, der aus beruflichen Gründen das Team verlassen musste. Die „Zweite“ hat durch sportlichen Erfolg den Aufstieg von der C in die B-Klasse geschafft und scheint sich dort auch behaupten zu können. Die „Dritte“ glänzte ebenfalls durch sportliche

Erfolge und stieg so von der D in die C-Klasse auf. Auch hier sieht es gut für die Zukunft aus. Die „Vierte“ schaffte den Aufstieg aus der E in die D-Klasse am grünen Tisch. Um dem Verband die Möglichkeit zu öffnen, alle Klassen mit 10 oder 11 Mannschaften zu besetzen, wurde dieser Schritt beschlossen. Durch den unerwarteten Ausfall eines Spielers fiel der Start in die Saison 2001/2002 jedoch eher schlecht aus, so dass bis dato noch kein Punktgewinn zu verbuchen ist. Alle Hoffnungen hängen an der Rückserie. Die „Fünfte“ ist in der E-Klasse verblieben und sammelt durch die steigende Spielpraxis weitere Erfahrungen. Es wird daran gearbeitet, Trainingseifer in Punkterfolge umzusetzen.

Übrigens, der deutsche Tischtennisbund beschloss, sich dem **neuen Regelwerk des ITT Weltverbandes** anzuschließen. Um also mehr Zuschauer zu motivieren und Fernsehübertragungen attraktiver zu machen, werden ab dieser Saison 3 Sätze bis „11“ (anstelle 2 Sätze

bis 21) gespielt. Außerdem werden größere Bälle benutzt. **Na, wurde Ihr Interesse geweckt?**

Ab Januar 2002 geht das Tischtennistraining für Kinder und Jugendliche wieder los! Margaretha Nürnberger wird das Training übernehmen und erwartet zahlreiche Teilnehmer.

#### **Trainingszeiten:**

Montags 18 – 20 Uhr (Jugendliche)

Montags 20 – 22 Uhr (Erwachsene)

#### **Punktspiele:**

Montags 20 – 22 Uhr

Freitags 20 – 22 Uhr

Wolfgang Järke

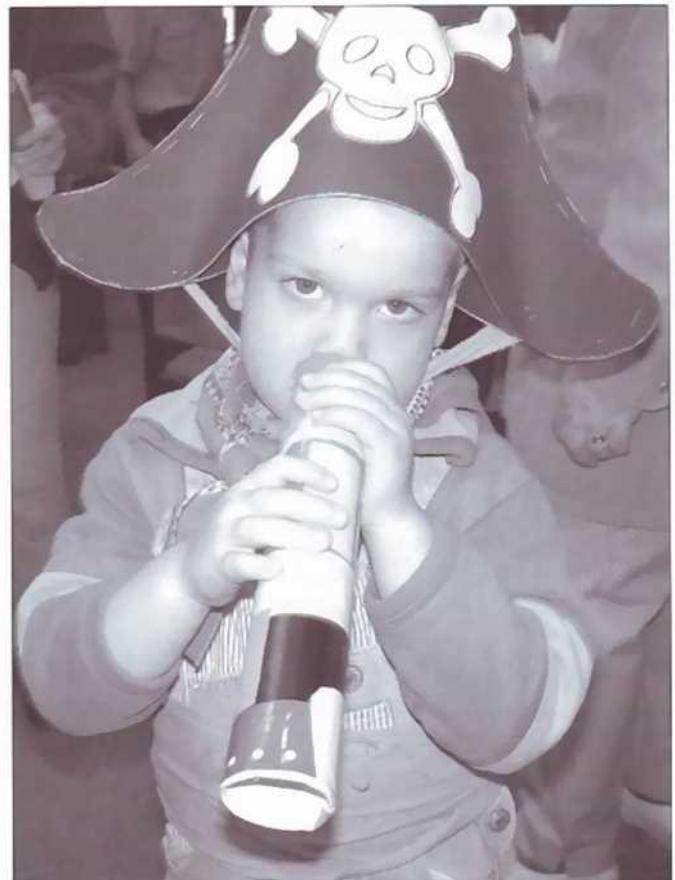
### Kinder-Vogelschießen

#### **Das Piratenfest im Naturerlebnisraum**

Am 8. September lud der SSV Marina Wendtorf alle Kinder der Gemeinde zu einem „Piratenfest“ in den Naturerlebnisraum ein.

Vormittags spielte das Wetter auch noch mit, so dass die Helfer alle Stationen im Naturerlebnisraum aufbauen konnten. Doch nachmittags schüttete es dann wie aus Eimern! Die Organisatoren wollten das Fest absagen, aber Bürgermeister Otto Steffen entschied: „Wir feiern im Schützenraum und in der Halle!“

So konnten die ca. 50 Kinder dicht gedrängt im Schützenraum die Utensilien, die sie für die Spiele brauchten, basteln. Weiter ging es in der **Halle, die die Helfer schnell in ein Piratenland verwandelt hatten**. Bei den einzelnen Spielstationen gab es diesmal keine Punkte, sondern Buchstaben zu gewinnen. Alle Buchstaben ergaben ein Lösungswort. Mit diesem Lösungswort konnten sich die Kinder einen Preis aussuchen.



Ein perfekter Pirat!

Wie jedes Jahr war es auch in diesem Jahr schwierig, Helfer zu finden, aber dennoch haben uns die **leuchtenden Kinderaugen** entschädigt.

Ich möchte mich für die Unterstützung bei allen bedanken und wünsche eine erholsame Zeit, bis es 2002 wieder heißt: „Wer hilft mit beim Kinderfest?“

Bis dann

Eure Wiebke Azizi



### Surfen im WWW

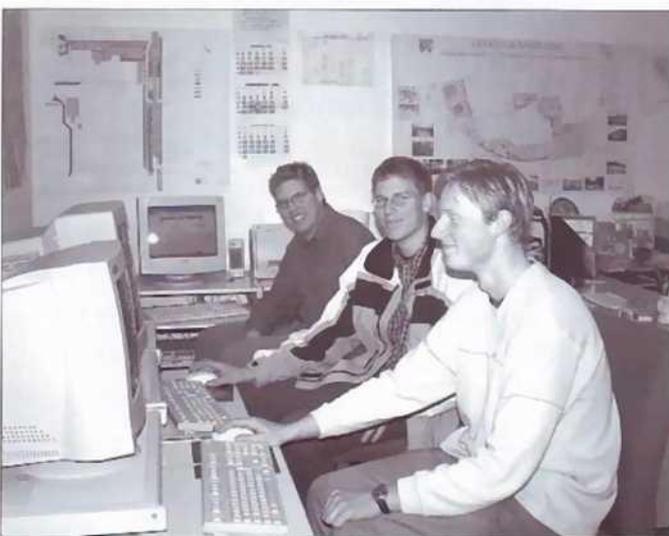
Die Gemeinde bot ebenso wie im letzten Jahr allen Interessierten die Möglichkeit, die virtuelle Welt des Internets zu bereisen. Zu diesem Zweck öffnete das **Internetcafé** im Gemeindebüro (ehemaliger Spartenraum in der Sporthalle) **jeden Dienstag** zwischen 19.30 und 21.00 Uhr seine Tür. Achim Bleidiessel und Christian Järke waren an diesen Abenden stets **kompetente Berater** und halfen auch dem heimischen PC über Anfangsschwierigkeiten und andere kleine Wehwehchen hinweg.

Denken Sie daran: bei Fragen rund ums Internet oder e-Mail **hier** werden Sie geholfen! Weiterhin dienstags ab 19.30 Uhr.

Surfen Sie doch auch mal auf der Wendtorfer Internetseite vorbei oder geben Sie die Internet-Adresse an Interessierte weiter!

[www.wendtorf-ostseebad.de](http://www.wendtorf-ostseebad.de)

Unter [www.umwelt.schleswig-holstein.de](http://www.umwelt.schleswig-holstein.de) finden Sie unseren Naturerlebnispark wieder!



[www.wendtorf-ostseebad.de](http://www.wendtorf-ostseebad.de)!



#### 14. Wendtorfer Jazzfrühschoppen

Der **zweite „Kieler Woche“-Sonntag** ist bei uns in der Gemeinde Wendtorf seit vielen Jahren nun schon **fest in der Hand aller Jazzfreunde**. Dixieland bis zum Abwinken wurde den Zuhörern diesmal beim sonntäglichen Jazz-Frühschoppen auf der voll besetzten Terrasse des „Wendtorfer Treffs“ geboten. Aber auch auf dem Rasen und an Stehtischen fanden viele noch ihren Platz.

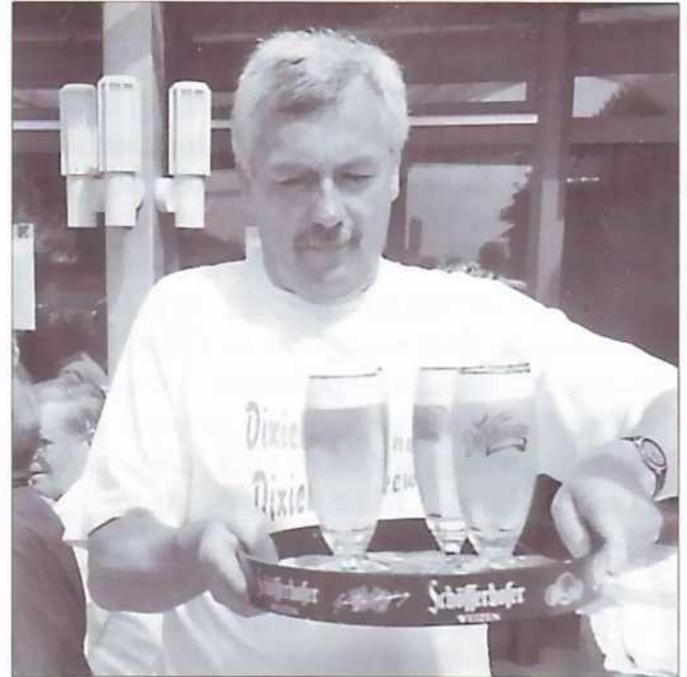


Großer Andrang auf der Terrasse des Wendtorfer Treffs

Auf Einladung der Gemeinde spielten sich die „Dixieland Grasshoppers“ schnell in die Herzen des Publikums. Kein Wunder: Die **neue Formation**, die unser ehemaliger Wendtorfer Bernd Grasshoff als Bandleader um sich geschart hat, – allesamt übrigens gute alte Bekannte aus der Jazz-Szene – begeistert alle.

Man kann sagen, nur wenige Monate nach ihrer Gründung gehört sie zu den führenden Dixieland-Bands Norddeutschlands. Hello Dolly, Wild Cat Blues, South Rampert Street Parade, eben noch schmalzig gefühlvoll und im nächsten Moment feurig mitreißend – **die Dixieland Grasshoppers zeigten sich als eingespieltes Team**, das sich auf der Bühne auch mal einen Scherz erlaubte, die Arrangements locker aus dem Stegreif besprach und viel Wert auf das Spontane legte. „Für mich ist Spontaneität das, was den Jazz eigentlich ausmacht“, sagt Bernd Grasshoff. Das fanden auch die vielen Zuhörer, die wieder von den **fleißigen Helferinnen und Helfer** verwöhnt wurden. Alle, egal ob Angelika, Wolfgang,

Gitti, Horst, Sieglinde oder Uwe waren um das Wohl ihrer Gäste bemüht.



Wolfgang Järke ganz konzentriert

Der Renner war die Erdbeerbowle mit den frischen Erdbeeren, aber auch die belegten Brötchen, das frisch gezapfte Bier oder die gebrillte Bratwurst gingen weg wie warme Semmeln. **Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns ganz herzlich bei den neuen Wirtsleuten Sabine und Jürgen Jahn bedanken**, die uns hilfreich zur Seite standen und zum Gelingen dieser 14. Veranstaltung beigetragen haben. Aber auch das **Publikum war wieder Spitze**, das merkte sogar der Wettergott und ließ die Sonne während der Veranstaltung kräftig scheinen. Den Wendtorfer Treff als Veranstaltungszentrum zu etablieren hat sich voll erfüllt. **Wendtorf ist schon eine Reise wert, wenn es wieder heißt, am Sonntag, den 23. Juni 2002 zum Jazz-Frühschoppen** der besonderen Art im Wendtorfer Treff!!!

*Keep on Swinging*  
Uwe Kokelski

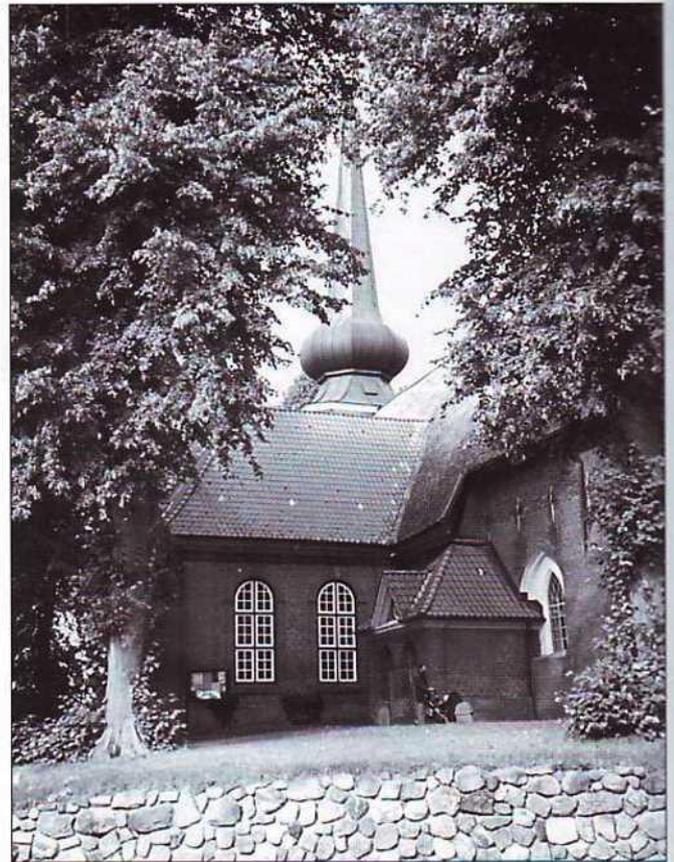
## Kirchengemeinde St. Katharinen – Probsteierhagen

Liebe Wendtorfer und Wendtorferinnen!

Oft genug haben Sie in den letzten Ausgaben etwas über Veränderungen in der Kirchengemeinde gelesen. Und das Seufzen darüber war fast bis nach Probsteierhagen zu hören: „Nicht schon wieder ein neuer Pastor/eine neue Pastorin!“ Nun kann ich Sie beruhigen – diesmal gibt es nichts über neue Personen zu berichten, die sich vorstellen.

Trotzdem gibt es etwas **Neues in der Kirchengemeinde**. Denn die sogenannte Winterkirche (der abgetrennte Raum vom Hauptschiff im Südteil) ist **neu gestaltet** worden. Der in Kiel ansässige Künstler Klaus Meier-Lürsdorf, der bis vor kurzem auch noch in Wendtorf wohnte, hat **23 Weggefährten** gestaltet. Sie bestehen aus 23 Stelen, die aus Nesselstoff, Papier und Peddigrohr hergestellt sind und an unterschiedlichen Stellen der Winterkirche in kleinen Gruppen verteilt stehen. Durch die blaue Grundfarbe des Materials mit den goldfarbenen Auflagen bringen sie einen farbenfrohen Aspekt in den Raum. In ihrer Anordnung **symbolisieren sie die Gemeinde, die sich zu allen Zeiten zum Gottesdienst um den Altar versammelt hat**. Schon im letzten Winter hatten wir dieses Textilprojekt in unserer Winterkirche stehen. Es hat uns sehr gut gefallen, weil es gut in den Raum passt, eine schöne Atmosphäre herstellt und ein interessantes Gegengewicht zur barocken „Hauptkirche“ bildet. Deshalb hat der Kirchenvorstand beschlossen, diese 23 Weggefährten zu erwerben, damit sie dauerhaft bei uns in der Kirche bleiben können.

Nun kann man über Kunstwerke immer nur sehr schlecht schreiben. Und auch ein Schwarzweiß-Foto kann kaum einen Eindruck vermitteln. Deshalb wäre es **das Beste, Sie schauen einmal in der Kirche in Probsteierhagen vorbei** und werfen einen Blick in die Winterkirche, um selber einen Eindruck zu bekommen.



Ansonsten sind die Wochen vor dem Jahreswechsel auch bei uns eine Zeit des Planens. Und so sind auch wir dabei, Termine für das Jahr 2002 festzulegen. So wird es z.B. in den Sommermonaten **wieder einen Freiluftgottesdienst in Wendtorf** geben (hoffentlich dann wieder bei besserem Wetter als im letzten Jahr). Zudem findet in den Sommerferien wieder zwischen dem **6.7. und 12.7.2002 eine Kinderfreizeit für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren am Bistensee** statt. Anmeldungen sind **ab dem 8.1.2002** im Gemeindebüro möglich. Der Teilnahmebeitrag beträgt 140 Euro. Es werden sich sicherlich noch weitere Termine ergeben, die Sie dann auch im „Kirchenschlüssel“ oder in den Schaukästen finden können.

So weit ein kurzer Einblick in das Leben der Kirchengemeinde.

**Ich wünsche Ihnen  
gesegnete Weihnachtstage und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr.  
Ihr Pastor Thomas Johannsen**

## Wir für Sie

### Aus der Polizeistation Probsteierhagen

#### Mit dem Rennrad auf dem Radweg

Zwischen Lutterbek und Stein befuhr ein Rennradfahrer den Radweg. Kurz vor der Ortschaft Stein kam er mit seinem Fahrrad aufgrund einer Unebenheit in der Teerdecke ins Straucheln und stürzte. Er zog sich eine schmerzhafte Schulterverletzung zu. Mit einem Rettungswagen wurde er in die Tagesklinik nach Kiel verbracht.

#### Mal wieder die Kreuzung Wendtorf

Auf der Kreuzung Marina Wendtorf kam es zwischen einem abbiegenden PKW und einem entgegenkommenden Motorrad zu einem folgeschweren Zusammenstoß. Während der Motorradfahrer meinte, er sei nicht so schwer verletzt, ergab die Untersuchung im Krankenhaus dann doch mehrere Brüche an der Hand und auch im Bereich des Fußes. Bei der Unfallaufnahme wurde bei der Verursacherin eine Fahne festgestellt. Obwohl sie Stein und Bein schwor, dass sie keinen Alkohol getrunken hätte, ergab die angeordnete Blutprobe einen Wert von 0,92 Promille.

#### Sommerrückblick

Der heiße Sommer ist Vergangenheit. Die sehr heißen Tage mit entsprechend hohem Besucheraufkommen im Strandbereich brachten einen Haufen Arbeit mit sich, die sich an und für sich aus einem Haufen von Kleinigkeiten zusammensetzte.

Es ist schon bewunderungswert, welche Einfälle der deutsche Kraftfahrer entwickelt, um nur ja nicht eine Parkgebühr zahlen zu müssen. Da die Menge des Verkehrs uns schon vor fast unlösbare Aufgaben stellte im Bereich Schönberg mussten ganze Straßenzüge mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr gesperrt werden, beschränkten sich unsere Maßnahmen auf das Freihalten der Rettungswege und -zufahrten.

#### Wohnwagen entsorgt

Auf dem Parkplatz Bottsand fanden sich zum Ende der Saison plötzlich vier Wohnwagen ein, die an sich schon antik aussahen. In Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt der Gemeinde Schönberg wurden die Verantwortlichen ermit-

telt, damit diese Sondernutzung des Parkplatzes nicht bis ins Frühjahr hinein reicht. In Arbeit ist auch der neue Campingplatz im Bereich des Yachthafens. Die dort abgestellten Wohnwagen werden zum Teil über die gesamte Saison genutzt, ohne dass dafür eine behördliche Genehmigung vorlag.

#### Ein Wort an die Eltern gerichtet

Bitte bringen Sie Ihre Kinder morgens nicht noch schnell zu **Schule, es gilt dort für alle Tempo 30**. Denken Sie daran, die Kinder im Fahrzeug anzuschallen! Wenn fremde Kinder mitkommen, bitte auch an die Kindersitze denken.

#### Wir werden versuchen, in der nächsten Zeit die Schulwege zu kontrollieren.

Übrigens – ein nicht angeschnalltes Kind schlägt mit 80 DM Bußgeld und einem Punkt in der Verkehrssünderdatei zu Buche. Sollten mehrere Kinder nicht angeschnallt sein, erhöht sich das Bußgeld auf 100 DM.

#### Ausblick auf den Jahreswechsel

Der Jahreswechsel wird wieder mit Feuerwerk jeglicher Art gefeiert werden. Es müssen aber **einige Regeln** beachtet werden, **damit es für alle ein ruhiger Jahresausklang wird**.

Gänzlich verboten ist das Abfeuern von Feuerwerksartikeln im Bereich von Altersheimen und im Bereich von reetgedeckten Häusern. Eine **Sicherheitszone** von 200 m muss hier unbedingt eingehalten werden, wenn Raketen abgefeuert werden. Verboten ist es übrigens auch, überlagerte Signalmunition abzufeuern. Da die Leuchtkörper hier auch an Fallschirmen hängen, ist die Flugbahn überhaupt nicht bestimmbar, wenn ein kleines bisschen Wind herrscht.

#### An die Damen und Herren Jugendlichen

1. Wer vor dem 31.12. beim Knallen erwischt wird, ist sein mitgeführtes Zeug erst einmal los.
2. Wer am 31.12. mit den Knallern Blödsinn macht, wird diese ebenfalls los.

3. Selbstgebaute Feuerwerkskörper gehören in die Mülltonne. Auch selbst verstärkte Böller sollten nicht benutzt werden.

4. Wenn schon geknallt wird, dann aber bitte so, dass andere nicht zu sehr genervt werden. Also bitte keine ellenlangen Knalleinlagen an einer Stelle, nur um die übergroßen Vorräte los zu werden.

5. Andere mit Feuerwerkskörpern zu bewerfen, kann im wahrsten Sinne des Wortes ins Auge gehen. Auch Sprengversuche an Haustüren und Briefkästen können Verletzungen hervorrufen.

6. Die Benutzung von Gas- und Schreckschusswaffen zum Abfeuern von Raketen ist nur auf dem eigenen Grundstück zulässig. Zu Feten und Veranstaltungen dürfen solche Waffen nach dem Waffengesetz überhaupt nicht mitgenommen werden.

Ach so, bevor ich es vergesse, **Eltern dürfen ihren Kindern nach dem Gesetz keine Knaller überlassen, die nicht für das Alter zugelassen sind.**

In der Hoffnung, dass Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr in Wendtorf nicht eingesetzt

werden müssen, wünschen wir an dieser Stelle schon einen guten Rutsch.

Das Jahr ist wieder einmal wie im Fluge vergangen. **An dieser Stelle möchten wir uns für das von Ihnen entgegenbrachte Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit mit Ihnen bedanken. Ein besonderer Dank geht von uns an die ehrenamtlichen Betreuer in den Vereinen und Verbänden**, die sich gerade im Bereich der Jugendarbeit für uns alle als Gemeinschaft einsetzen und mit dazu beitragen, dass den Jugendlichen als Teil unserer Gesellschaft positive Werte vermittelt werden.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und hoffen, dass die mit dem Jahreswechsel verbundenen Wünsche und Vorstellungen für Sie in Erfüllung gehen werden.

Ihr Team der Polizeistation Probststeierhagen

Rüdiger Boll  
Dieter Reischke  
Thomas Wischnewsky  
Andreas Johannsen

SPAR

Fandrich u. Grünberg ■ Wendtorf - Strandstraße  
der Frischemarkt mit den  
SPAR- Leistungen:

- Obst & Gemüse
- Frischfleisch / Wurst / Käse / Salate  
in Bedienung mit Vollfrisch-Garantie
- SPAR-Dauerpreise zum günstigen Einkauf
- Partyservice
- Lotto-Toto-Aannahme
- Backshop "Probststeier Bäcker"
- Heiße Theke
- Lieferservice  
frei Haus

0 43 43 / 98 93

**Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!**

**Ihre SPAR-Einzelhändler  
Helga Fandrich  
Christel Grünberg  
und das SPAR-Team**



Wendtorfer Strand

## Wendtorf früher



Gruss aus Wendtorf.

Verlag v. F. Kegel, Photograph, Schönberg i. H.